

Eine Web-Version dieser E-Mail finden Sie [hier](#)



Chloé Laluc, Public Engagement, World Economic Forum, +41 79 589 7002, clal@weforum.org

Weltwirtschaftsforum veröffentlicht Toolkit für Führungskräfte zur Förderung von Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration am Arbeitsplatz nach COVID-19

- Neue Technologien können dazu beitragen, Arbeitsplätze zu schaffen, die fair, gerecht und vielfältig sind, so das heute veröffentlichte [Diversity, Equity and Inclusion 4.0 Toolkit](#) des Weltwirtschaftsforums
- Während die Unternehmen aus der COVID-19-Krise hervorgehen, haben sie die einmalige Gelegenheit, eine "neue Normalität" zu schaffen und gegen Ausgrenzung, Voreingenommenheit und Diskriminierung im Zusammenhang mit ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung und allen anderen Formen der menschlichen Vielfalt vorzugehen.
- Technologie allein kann keine fairen, gerechten und vielfältigen Arbeitsplätze schaffen; dies erfordert eine integrierte Strategie, die neue technologische Werkzeuge mit menschenzentrierten Ansätzen verbindet.

Genf, Schweiz, 23. Juni 2020 – Angesichts des Bestrebens von Wirtschaftsführern, mehr Verantwortung für soziale Gerechtigkeit zu übernehmen, kann die Verfolgung eines integrierten Ansatzes für Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration am Arbeitsplatz einen wichtigen Weg darstellen. Da die Technologie in Bezug auf Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration nicht mehr einfach "neutral" ist, können Unternehmen dank neuer Technologien ein sicheres, offenes und integratives Arbeitsumfeld schaffen. Dies sind einige der Ergebnisse des heute veröffentlichten [Diversity, Equity and Inclusion 4.0 Toolkit](#) des Weltwirtschaftsforums.

Das Toolkit erläutert neue Technologien mit dem Potenzial, Best Practices zu etablieren, die bisher unerreichbar waren. Beispielsweise können neue Systeme Bewerbungen in großem Maßstab weitaus detaillierter prüfen, als dies in einer typisch mit Ressourcen ausgestatteten Personal- und Kulturabteilung möglich ist. Diese Systeme können Verzerrungen erkennen und reduzieren, für mehr Transparenz und Sichtbarkeit sorgen und zeitnahe Analysen liefern.

Neue Methoden zur Analyse von Mitarbeiterinteraktionen, wie z.B. die Analyse von Organisationsnetzwerken und Werkzeuge für immersives Lernen unter Verwendung von erweiterter und virtueller Realität, können alle eine Rolle bei der Verbesserung der Ergebnisse spielen, wobei cloudbasierte Kommunikations- und Visualisierungsplattformen für die meisten Werkzeuge von grundlegender Bedeutung sein werden.

Das *Diversity, Equity and Inclusion 4.0 Toolkit* stellt jedoch fest, dass Technologie allein keine fairen, gerechten und vielfältigen Arbeitsplätze schaffen kann. Dies erfordert eine integrierte Strategie, die neue technologische Werkzeuge mit menschenzentrierten Ansätzen des Personalmanagements verbindet, die sich auf die Erfahrung, den Zweck und die Zugehörigkeit der Mitarbeiter konzentrieren.

Um erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration als zentrale Stärken ihrer Organisation nutzen.

Bei der Untersuchung des Potenzials dieser Technologien warnt das Toolkit davor, unbewiesene Lösungen zu übernehmen, die zu einer Reihe unbeabsichtigter Folgen führen und Verzerrungen enthalten können, die die Ausgrenzung eher verstärken als ihr entgegenzuwirken.

Abgesehen davon, dass es einfach das Richtige ist, zeigt die Forschung, dass zunehmende Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration den Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen bringt. Das Toolkit zitiert Forschungsergebnisse, die darauf hindeuten, dass gut geführte vielfältige Teams im Laufe der Zeit in den Bereichen Rentabilität, Innovation, Entscheidungsfindung und Mitarbeiterengagement deutlich besser abschneiden als homogene Teams. Umgekehrt ist es weniger wahrscheinlich, dass Unternehmen, die in den Bereichen Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration hinter ihren Mitbewerbern zurückbleiben, eine überdurchschnittliche Rentabilität erzielen.

"Erfolgreiche Organisationen werden von den unterschiedlichen Meinungen, Fähigkeiten und Lebenserfahrungen ihrer Mitarbeiter angetrieben. Die Gewährleistung von Gerechtigkeit zwischen allen Menschen, Geschlechterparität, Einbeziehung von Behinderungen, LGBTI-Gleichstellung und die Einbeziehung aller Formen menschlicher Vielfalt muss die 'neue Normalität' am Arbeitsplatz sein, die aus der COVID-19-Krise hervorgehen wird, und es ist klar, dass die Technologie genutzt werden kann, um dies rasch zu verwirklichen", sagte **Saadia Zahidi**, Geschäftsführerin, Weltwirtschaftsforum.

Wie in der Schwesterpublikation des Toolkits, [HR4.0: Shaping People Strategies in the Fourth Industrial Revolution](#), beschrieben: Das Erreichen von Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration beginnt mit der Führungsebene. Führungskräfte müssen die Bemühungen ihrer Organisationen auf drei Hauptaktionsbereiche ausrichten, von der Talentauswahl über die Organisationsanalyse und -kontrolle bis hin zu Mitarbeitererfahrung, -belohnung und -entwicklung.

Das Toolkit wurde in Zusammenarbeit mit führenden Experten und Praktikern des [Global Future Council on the New Equality and Inclusion Agenda](#) des Weltwirtschaftsforums entwickelt.

Darüber hinaus hat das Forum vor kurzem eine einzigartige hochrangige Gemeinschaft von Chief Diversity & Inclusion Officers aus führenden globalen Unternehmen gegründet, die durch den Austausch bewährter Verfahren und die Erforschung neuer Trends, Chancen und Risiken, in diesem Bereich Maßnahmen vorantreiben soll.

Das *Diversity, Equity and Inclusion 4.0 Toolkit* kann [hier](#) abgerufen werden.

Hinweise an die Redaktion

[Hier](#) können sie das Toolkit ansehen. Mehr über den Global Future Council on the New Equality and Inclusion Agenda finden Sie [hier](#)

Lesen Sie mehr über "[The Great Reset](#)"

Entdecken Sie die [Strategic Intelligence Platform und die Transformation Maps](#) des Forums [Videos](#) | [Fotos](#) des Forums

Lesen Sie die [Agenda](#) des Forums auch in [Französisch](#) | [Spanisch](#) | [Mandarin](#) | [Japanisch](#)

Erfahren Sie mehr über die [Reichweite](#) des Forums

[Pressemittelungen](#) und [Podcast](#) abonnieren

[Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [TikTok](#) | [Weibo](#) | [Podcasts](#)

Das Weltwirtschaftsforum setzt sich für die Verbesserung des Zustands der Welt ein und ist die internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Es bindet hervorragende

Führungspersönlichkeiten aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in die Gestaltung globaler, regionaler und branchenspezifischer Programme ein. (www.weforum.org).



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>

[Pressemitteilungen des Weltwirtschaftsforums abbestellen](#)